

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblischer Weyrauch, Zum süssen Geruch Gottseliger Andachten, Aus H. Schrifft also zusammen gelesen ... Sammt Heilsamer Vorbereitung Zum Beichtstuhl ...

Lassenius, Johannes Coppenhagen, 1711

VD18 13095013

V. Inbrünstiges Gebet zu Gott, um die Gnade und Gabe des heiligen Geistes.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests an**d parinisional இந்து இந்த இந்த இந்த இந்த** Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

am Mittwochen des Abends. 187

fomm! und fteh mir ben, Mach mich von allen Sunden fren, So werd ich felig fterben!

V.

Snbrunstiges Webet zu Gott/um die Gnade und Gabe des Heiligen Geistes.

Up. Gefch. X, 44. Der Beilige Geift fiel auf alle, bie bem Worte zuhöreten.

nem Geift, a und wo soll ich hime fliehen für deinem Angesicht?
Der Welt Rreiß ist boll Geist des Herrn, und der die Rede kennet, ist allents halben. Der Geist des Herrn würcket alles, und theilet einem jeglichen Seines zu, nach dem er will. Der a Geist ists, der dazenget, daß Geist Wahrheit ist, und der in alle a Wahrheit leitet. Wer Christus Geist nicht hat, ist nicht sein. Ach Herr! Allmächtiger Gott! sende s doch den Geist deines Sohns in mein Hert, der das schrepe: Abba, lieber Vater! und ich ein

ille

ia

ım

es de

ich ir,

in

ort

as us

ers

ei=

m

ns ur

es

r:

br

u,

a) Ph. 139, 7. b) B. Weißh. 1, 7. e) 1. Corinth. 12, 11. d) 1. Joh. 5, 6. e) Joh. 16, 13. f) Rom. 8, 9. g) Gal. 4, 6.

188 Um die Gnade des 5. Beistes

Baum fen am Waffer gepflanget, der Früchte des * Geistes trage, Liebe, Freus De, Friede, Gedult, Freundlichkeit, Gutig. teit, Glauben, Sanffimuth und Reuschheit. Lafidiesen deinen Geift den b Unflath der Tochter Zion e waschen, und die Blut-schulden Jerusalems vertreiben durch sein beiliges Fener, daß wir rein werden von aller Unreinigkeit, auch solche Leute, die in deinen Geboten wandeln, deine Rechte bals ten, und darnach thun. O du Vater und GOtt unsers Herrn JEsu Christi! du Bater der Gerechtigkeit! gib uns den Beift der Wahrheit und der Offenbahrung zu deis ner selbst Erkanntniß, und erleuchte die Aus gen unfere Verständniß, daß wir erkennen mogen, welches da sen die Hoffmung unfere Beruffs: Berlephe uns die d Salbung von dem, der da heilig ift, daß er uns treibe, und rechtschaffene . Gottes Kinder aus uns mache, auch Erben, GOttes Erben und Mit-Erben Christi. Go f geußdenn deinen Geift der Gnaden und & des Gebets aus aufunfern Saamen, und deinen Ses gen aufunfere Nachkommen, daß wir vol-

lige

li

D

n

b

6

tl

2000

6

けるりつつ

a) Gal. 5,22. b) Esa. 4,4. c) Es. 36,25. d) 1. Joh. 2, 20. e) Rom. 8, 14. f) Esa. 44, 3. g) Zach. 12, 10.

lige - Hoffnung haben, durch die Krafft des Beiligen Geistes, auch b versiegelt werden mit dem Beiligen Geift der Berheistung, welcher ift das Wfand unfers Ere bes zu unfer Erlöfung, daß wir dein Eigenthum werden zu Lob deiner Herrlichkeit. Laft une taglich Buffe thun, zu c empfac ben die Gabe des Deiligen Geiftes, auch dir gehorchen. Bebute une für allen Dingen durch deine Krafft, daß wir den Beiligen Beift nicht d erbittern, noch entruften, und er unfer Zeind werde, und wider une ftreite, hilffaber, daß wir sein also theilhafftig were den, daß wir schmäcken das gütige Wort Gottes, und die Krafft der zukunfftigen Darum schaffe e in une, o du Bott aller Gnaden! einneuce Bert, und gib und einen neuen gewissen Geift, verwirffuns nicht von deinem Angesicht, und nimin deinen Deiligen Geift nicht von uns! Trofte uns aber wieder mit deiner Sulffe, und der freudige Geist enthalte ung! Amen.

2) Rom. 15, 13. b) Eph. 1, 13. c) Ap. Gesch. 2, 38. Ap. Gesch. 5, 32. d) Esa. 65, 4. e) Pf. 51, 12.

vi. Anadis

det

111

igo

eit.

er

ito

in

110

in

16

10

u

ft

in

10

n

18

g

e,

16

0

io

8

1

C